

## Kommunikation ist die halbe Miete

### Kommunikation in mehrkulturellen Kontexten

Interkulturelle Kompetenz wird als das Erlernen von kulturellen Praktiken aus anderen Ländern verstanden und vermittelt, sie soll Missverständnisse vermeiden helfen, wenn wir reisen oder Geschäftsbeziehungen in anderen Ländern suchen.

Wenn es jedoch um das Zusammenleben und Arbeiten mit Menschen geht, die in unserem Land ankommen wollen oder bereits hier leben, geht es darum, sie als Individuen wahrzunehmen, so wie wir es uns auch für uns selbst wünschen.

In Arbeitsfeldern, in denen wir es täglich mit Menschen unterschiedlichster Herkunft, Prägung und Alters zu tun haben, ist unsere kommunikative Haltung ein zentrales Element. Sprache kann einladend und offen sein, zum Austausch anregen, Vertrauen erzeugen – und auch das Gegenteil. In jeder Begegnung sind wir Teil eines wechselseitigen Prozesses von Interpretationen und Zuschreibungen.

Diese Vorgänge verstehen und reflektieren zu können gibt uns Selbstbewusstsein im Umgang mit Differenzen und Irritationen und Handlungssicherheit in unserer beruflichen Praxis.

Die Fortbildung geht der Frage von Sprache als Handeln nach. Über welches direktes und indirektes kommunikatives Repertoire verfügen wir? Wie wenden wir es an, und welche Anpassungsmechanismen sind wirksam? Wie können wir mit eigenen Irritationen und denen unserer Gegenüber umgehen, woran erkennen wir sie?

Gemeinsam und in kollegialer Beratung entwickeln wir Ideen, wie unsere Erkenntnisse in die eigenen Einrichtungen und Projekte weitergetragen und wirksam werden könnten.

#### Schwerpunkte

- Ansätze interkultureller Kommunikation
- Sprache und Identität
- Sprache als aktives und passives Sprachhandeln
- Wirkungsweisen im beruflichen Umfeld

#### Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, aktivierende Methoden, Übungen, Rollenspiele

#### Ergebnisse

Handlungssicherheit im Umgang mit sprachlichen Differenzen in verschiedenen kommunikativen Settings

#### Zielgruppe

Fachkräfte und Mitarbeiter\*innen in Einrichtungen von Kirche und Diakonie sowie Interessierte

#### Termin

16.02.2019 - 17.02.2019

#### Ort(e)

Tagungszentrum der bakd und fakd, 13156 Berlin-Pankow

#### Preis

85,00 plus Übernachtung/Verpflegung

#### Teilnehmende

16

#### Mitwirkende

Aninka Ebert

Dr. Gökhan Tuncer, Sozialwissenschaftler HU Berlin, Interkultureller Trainer, Vorstandsmitglied Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung

#### Inhaltliche Anfragen

Aninka Ebert  
[aninka.ebert@ba-kd.de](mailto:aninka.ebert@ba-kd.de)

#### Anmeldung

Michael Rautenberg  
030 488 37-495  
[michael.rautenberg@ba-kd.de](mailto:michael.rautenberg@ba-kd.de)

Veranstaltungs-Nr. 844501